

Olfen NATURPARKHAUS STEVERAUE

„Von der Scheune zum Naturparkhaus“



Die ehemalige Scheune an der Füchtelner Mühle in Olfen wurde durch die Sanierung und Umgestaltung zum neuen Tourismus- und Informationszentrum „Naturparkhaus Steveraue“ qualifiziert. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel im Naturpark Hohe Mark.



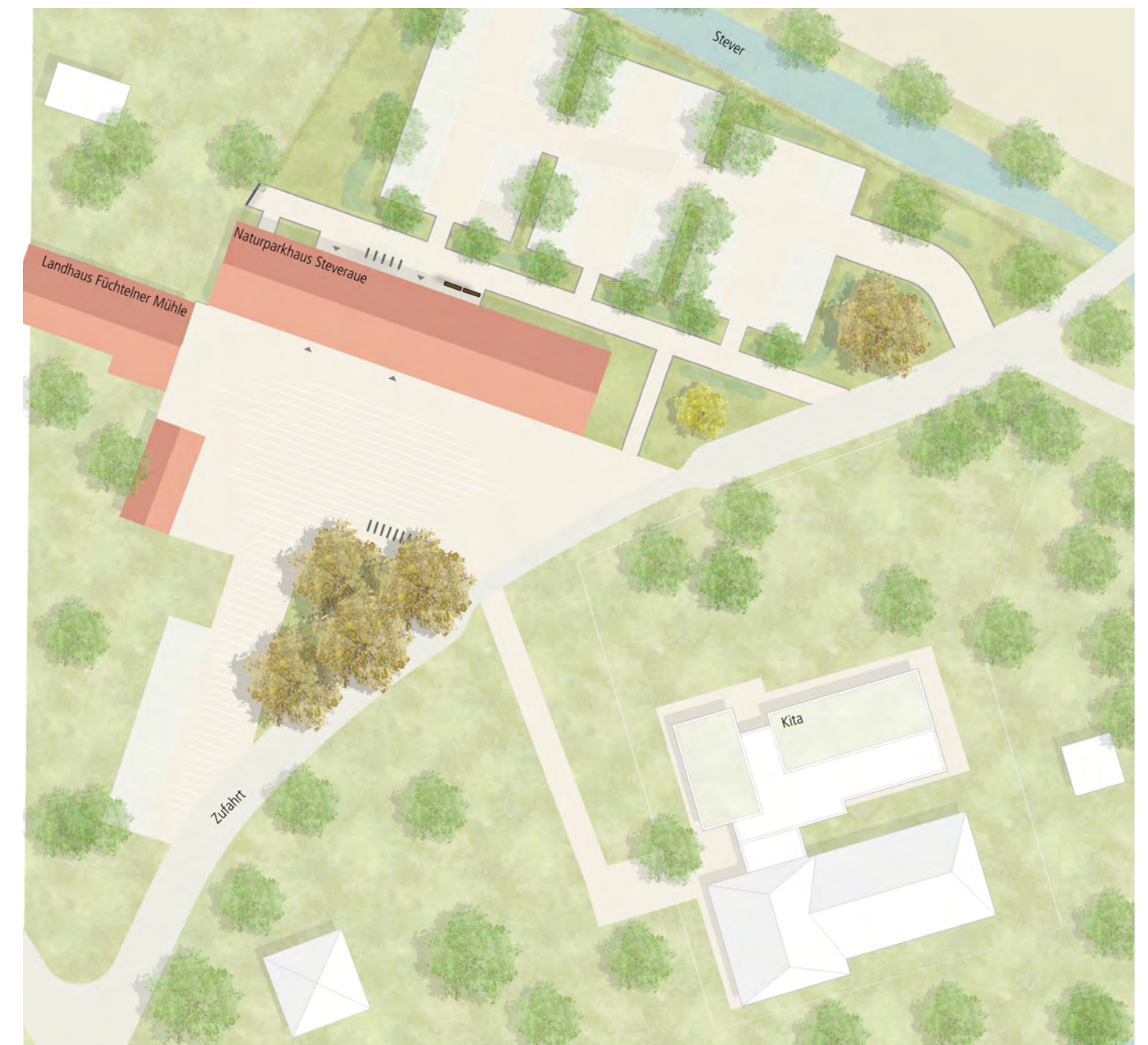
Der ursprüngliche Charakter der Scheune wurde bewusst erhalten. Die Historie des Gebäudes bleibt sichtbar.



Vorher: Die Scheune wurde als Lager- und Stallgebäude genutzt.



Vorher: Blick in die alte Scheune mit dem historischen Gebäud



Lageplan

VON DER ALTEN SCHEUNE ZUM BEGEGNUNGORT

Die Sanierung und Umgestaltung der Scheune an der Füchtelner Mühle in Olfen zum neuen Tourismus- und Informationszentrum „Naturparkhaus Steveraue“ ist eines der Schlüsselprojekte der Regionale 2016.

Unter dem Leitbild „WasserWegeSTEVER“ hatten sich mehrere Kommunen zusammengeschlossen, das Bewusstsein für die Belange der Bäche, Flüsse und Seen in der Region als wertvolle Ökosysteme zu stärken. Entlang der Stever wurden verschiedene Projektbausteine entwickelt, die durch die Steverlandroute miteinander verbunden sind.

Als neuer Schulungs-, Veranstaltungs- und Begegnungsort sowie Tourismus-Information leistet das Naturparkhaus Steveraue heute einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer von Naherholung, Freizeit und sanftem Tourismus geprägten naturnahen Parklandschaft. Es ist das siebte Haus dieser Art im Naturpark Hohe Mark.

Nahe der Steveraue und direkt am überregionalen Radweg „Stever-Land-Route“ gelegen, ist das Naturparkhaus heute ein beliebtes Ausflugsziel. Eine interaktive Ausstellung über die Flora und Fauna der Region soll den Besucher*innen die Verbindung von Tourismus und Natur näher bringen und die Faszination für den Lebens- und Erholungsraum Olfen mit den Stever- und Lippeauen erlebbar machen.

ARCHITEKTUR UND BAUKULTUR

Das vorhandene Gebäudevolumen der ehemals als Lager- und Stallgebäude genutzten Scheune fungiert heute als interaktiver Ausstellungs-, Lern- und Informationsort. Herzstück und Mittelpunkt ist der nach dem Haus-in-Haus-Prinzip in das Volumen eingestellte Veranstaltungsraum mit Nebenräumen, der unter anderem für Workshops, Vorträge und Filmvorführungen genutzt wird. In sich abgeschlossen und vollständig in Holzbauweise errichtet, schafft er eine behagliche und warme Atmosphäre. Dieser Raumeindruck wird durch die sichtbare horizontale Leistenschalung noch verstärkt.

Das heutige Naturparkhaus ist eine Symbiose aus Alt und Neu. Die Gebäudestruktur, der historische Dachstuhl und das Tragwerk der alten Scheune wurden vollständig erhalten. Die Außenwände der Klinkerfassade aus Vollziegel sind instandgesetzt und mit Innendämmung aus Porotonstein versehen. Das Dach ist mit einer Aufsparrendämmung gedämmt. Die Ziegeldacheindeckung wurde vollständig erneuert. Um die Historie des Gebäudes zu bewahren und ablesbar zu machen, wurden Altersspuren der ehemaligen Scheune bewusst sichtbar gelassen und nicht künstlich konserviert. Die Heizenergieversorgung erfolgt über ein ins Gebäude integriertes Blockheizkraftwerk.



Transparenter Durchblick zum Veranstaltungsraum

Olfen NATURPARKHAUS STEVERAUE

„Von der Scheune zum Naturparkhaus“



Das historische Tragwerk und der Dachstuhl wurden vollständig erhalten.



Der Veranstaltungsraum ist nach dem Haus-in-Haus-Prinzip in das Gebäudevolumen eingestellt.



Gebäudeschnitt



Grundriss



Empfangsbereich mit Tourismus-Information



Blick in den Veranstaltungsraum